



Auf dem Weg zur nachhaltigen Wärmeversorgung

Kreisstadt Merzig entwickelt kommunale Wärmeplanung!

Die Wärmeversorgung macht in Deutschland mehr als 50 % des gesamten Endenergieverbrauchs aus und verursacht einen Großteil des CO₂-Ausstoßes. Denn rund 80 % der Wärmenachfrage wird derzeit durch den Einsatz von fossilen Brennstoffen wie Gas und Öl gedeckt, die aus dem Ausland bezogen werden. Wie stark die Preise von Gas und Öl ansteigen können, wurde im vergangenen Jahr deutlich. Für eine zukunftsfeste, verlässliche und vor allem bezahlbare Wärmeversorgung forciert die Bundesregierung nun Erneuerbare Energien und die Nutzung unvermeidbarer Abwärme aus z. B. Industrieanlagen und Rechenzentren.

Die Kreisstadt Merzig macht einen bedeutsamen Schritt in Richtung nachhaltige Energieversorgung, indem sie die Weichen für eine kommunale Wärmeplanung gestellt hat. Diese wegweisende Initiative ist Teil des Engagements für eine langfristige Etablierung des Klimaschutzes in Merzig.

Was ist kommunale Wärmeplanung?

Die kommunale Wärmeplanung ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zu einer effizienten und klimafreundlichen Wärmeversorgung in unserer Stadt. In einfachen Worten ausgedrückt, geht es darum, eine klare Strategie zu entwickeln, wie wir in Zukunft unsere Wärme beziehen und nutzen wollen. Dies betrifft nicht nur unsere Gebäude, sondern auch Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. **Ziel der Wärmeplanung ist es, den vor Ort besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimafreundlichen und fortschrittlichen Wärmeversorgung zu ermitteln.**

Wie geht es nun weiter?

Die Weichen sind gestellt und Fördermittel für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung wurden bereits im Mai 2023 beantragt. Diese Fördermittel werden es uns ermöglichen, Fachexpertinnen und -experten einzubeziehen, um ein fundiertes und maßgeschneidertes Konzept für die Wärmeversorgung unserer Stadt zu erstellen. Dieses wird als Leitfaden dienen, um eine nachhaltige, transparente und gut durchdachte Wärmeversorgung in unserer Stadt zu realisieren.

Planungssicherheit für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen

Die kommunale Wärmeplanung wird nicht nur unsere Umwelt schützen, sondern auch für Planungssicherheit im Bereich Energieversorgung sorgen. Die Wärmeplanungen berühren die Bürgerinnen und Bürger nicht unmittelbar, wenngleich eine breite freiwillige Partizipation vorgesehen und wünschenswert ist. Am Ende des Prozesses werden Bürgerinnen und Bürger deutlich mehr Klarheit über die Zukunft ihrer Wärmeversorgung haben. Eigentümerinnen und Eigentümer können somit besser planen, welche Investitionen in die Energieversorgung zu welchem Zeitpunkt für sie wirtschaftlich ist und sich an einem fundierten Fahrplan orientieren, der die kommenden Schritte auf dem Weg zur nachhaltigen Wärmeversorgung transparent und verlässlich macht.



Gesetzlicher Rahmen: Wärmeplanungsgesetz

Das Wärmeplanungsgesetz, welches am 01.01.2024 in Kraft treten soll, schafft die rechtliche Grundlage für die verbindliche und systematische Einführung einer flächendeckenden Wärmeplanung in ganz Deutschland. Es sieht die Verpflichtung der Länder vor, sicherzustellen, dass auf ihrem Hoheitsgebiet fristgerecht Wärmepläne erstellt werden. Zudem enthält es inhaltliche Vorgaben eines Wärmeplans sowie zeitliche Vorgaben an die Wärmenetzbetreiber zur Dekarbonisierung ihrer Netze.

